

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Jens Wolf (CDU) vom 29.04.15

und Antwort des Senats

Betr.: Fachkräftemangel trotz Clusterpolitik – Evaluation der „CodeCruise“

Um in der Metropolregion Hamburg ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum zu erreichen, förderte Hamburg als eines der ersten Bundesländer zu Zeiten der CDU-geführten Senate aktiv die Clusterpolitik. Die 1997 als Public Private Partnership gegründete Clusterinitiative Hamburg@work hat in Kooperation mit der Agentur young targets sowie zehn weiteren Unternehmen aus der Hamburger Digitalwirtschaft im Jahr 2015 zum zweiten Mal die sogenannte CodeCruise initiiert. Ziel der CodeCruise ist es, Studenten und Absolventen der Studienrichtungen Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Software Engineering sowie verwandten Bereichen mit Unternehmen aus der Hamburger Digitalwirtschaft zusammenzubringen und ihnen Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder in der IT-Branche näherzubringen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Bei den Beteiligungen an den CodeCruise-Veranstaltungen handelt es sich um Eigenaktivitäten des Hamburg@work e.V. seit dem Jahr 2014, die dieser in eigener Entscheidung und Verantwortung zur Förderung seiner satzungsgemäßen Ziele und im Interesse seiner Mitglieder durchgeführt hat. Die Antworten auf die Fragen 1. – 3. beruhen insofern auf einer Stellungnahme des Hamburg@work e.V.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche Unternehmen der Hamburger Digitalwirtschaft unterstützen die CodeCruise und wie hat sich der Kreis der Unterstützer seit der ersten CodeCruise verändert?*

Die CodeCruise 2014 wurde durch folgende Unternehmen unterstützt: CoreMedia AG, InnoGames GmbH, Cognizant Technology Solutions GmbH, evodion Information Technologies GmbH, ThoughtWorks GmbH, Acando GmbH, e-velopment GmbH, hmmh multimediahaus AG, DERMALOG Identification Systems GmbH und Mobile Office Communications GmbH. In 2015 unterstützen folgende Unternehmen die CodeCruise: CoreMedia AG, InnoGames GmbH, Cognizant Technology Solutions GmbH, evodion Information Technologies GmbH, ThoughtWorks GmbH, comdirect bank Aktiengesellschaft, XING AG und myTaxi.

2. *Welche Resonanz fand die erste CodeCruise im Jahr 2014 in Bezug auf Teilnehmerzahl sowie tatsächliche Vermittlung von Studenten und Absolventen und wie fand die Evaluation der ersten CodeCruise statt?*

An der CodeCruise im Jahr 2014 haben 85 Studentinnen und Studenten teilgenommen, in 2015 belief sich die Zahl auf 106. Die Evaluation der Veranstaltung erfolgte mithilfe eines Fragebogens. 2014 konnten 12 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt werden.

3. *Welche Evaluation der CodeCruise am 23.04.2015 wird es geben?*

Die Evaluation für 2015 soll in ähnlichem Rahmen wie 2014 erfolgen.

4. *Wie groß ist nach Einschätzungen des Senats der Fachkräfteengpass von IT-Experten in Hamburg und inwiefern hat dies Auswirkungen auf die Entwicklungen der Hamburger Digitalwirtschaft?*

Daten zur Fachkräftesituation im Bereich Informatik lassen sich dem Fachkräftemonitor der Handelskammer Hamburg entnehmen (<http://www.fachkraefte-monitor-hamburg.de/>). In diesen fließen Daten der Bundesagentur für Arbeit, des Statistischen Bundesamtes, des Statistikamtes Nord, des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und der Handelskammer Hamburg ein.

Weitere Angaben zur Einschätzung der Fachkräftesituation und ihrer Auswirkungen finden sich auch in der jüngsten Analyse der Handelskammer zum IT-Wirtschaftsstandort Hamburg vom September 2014. (http://www.hk24.de/blob/hhikh24/servicemarken/branchen/medienitdesign/downloads/1152032/be3b5787d90fd20bcaa5f1164d11c076/IT-Wirtschaftsstandort_Hamburg-data.pdf)

5. *Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Hamburger Clusterpolitik im Bereich IT und Medien gegen den Fachkräftemangel vorgesehen?*

Beispiele für Cluster-Aktivitäten im Bereich Fachkräfte sind die Unterstützung des Talent Day Medien + IT, des Handbuchs Medien- und IT-Berufe sowie der Teilnahme von Start-ups am Online-Karrieretag in Hamburg. Bei Bedarf werden in Absprache mit Unternehmen weitere Unterstützungsleistungen organisiert. In diesem Zusammenhang engagiert sich auch der Verein Hamburg@work e.V. als privater Partner innerhalb der Cluster-Initiative.